

105895

ay

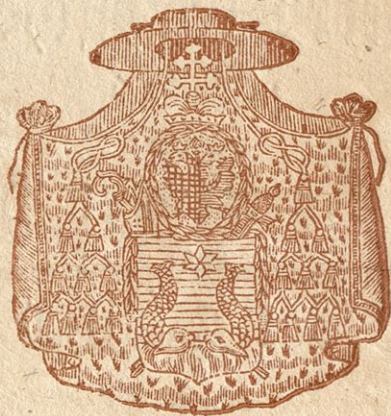
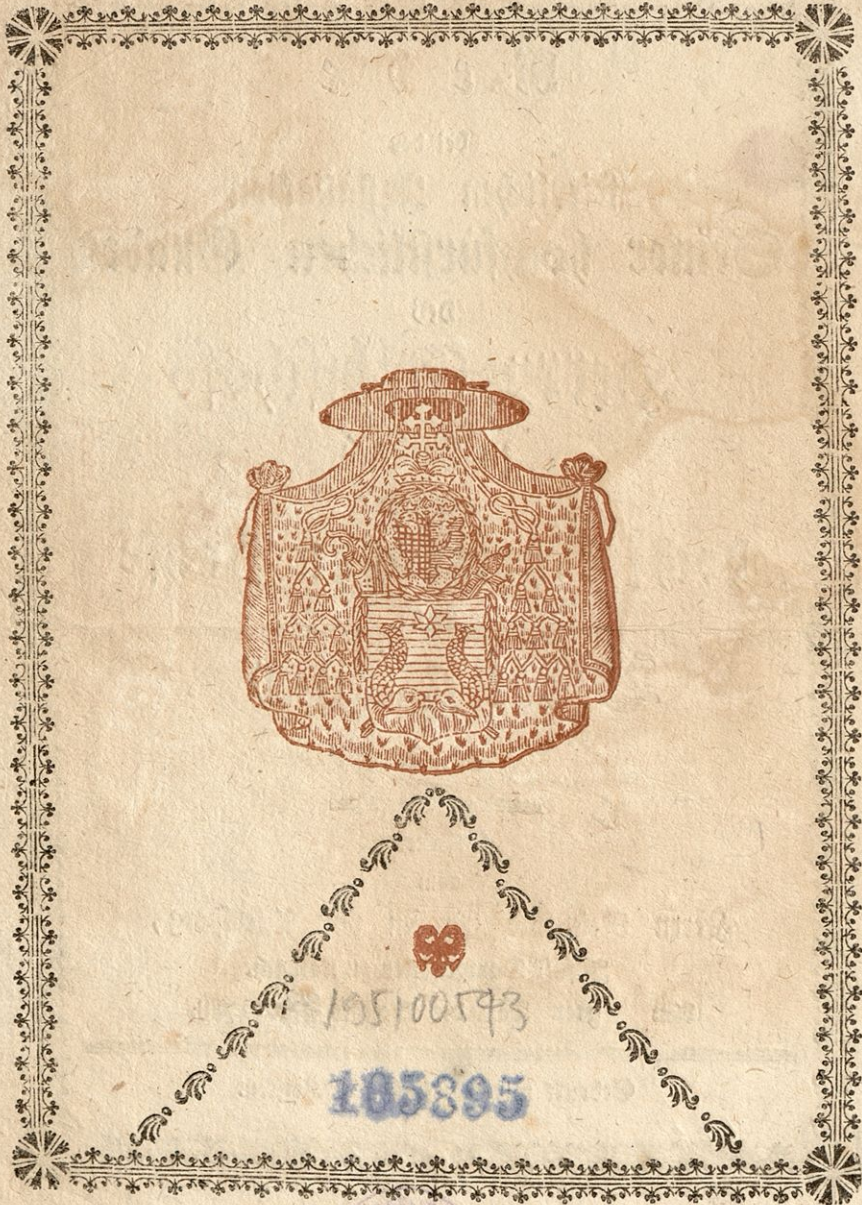
2

N e d e
bei der
feierlichen Installation
Seiner hochfürstlichen Gnaden
des
Herrn Erzbischofs
zu Laibach
aus dem
hochfreiherrlichen Hause
von
B r i g i d o
Jc. Jc.

Gehalten
vom
Herrn Reimund Grafen von Auersperg,
Inful. Domprobsten zu Laibach:
Am 3ten Tag des Monats April 1788.

Gedruckt mit Verlagschen Schriften.

105895



195100593

105895



N 543/1951

REVERENDISSIME
ARCHIPRÆSUL

CELISSIME PRINCEPS !

Ob felicem, omniumque votis exoptatum **TUUM**
adventum, nostrumque simul proventum, & **CEL-**
SITUDINI TUÆ, & nobis ipsis ex intimis animi
præcordiis gratulemur oportet.

Gratulamur **TIBI**, — dum obignes animi, ac
naturæ dotes, nobilissimamque indolem divina pro-
videntia, evocato ad se priori pastore, **TE** regendo, &
coadunando Carniolæ Gregi & providit & destinavit.

Gratulamur & nobis ipsis — Attulisti liquidem
sponsæ **TUÆ** Archi - prærogativam singularem, Ec-
clesiæ nostræ decus, & ornamentum insigne.

Gau-

Gaudere igitur nos convenit in adventu **TUO** —
Sub **TUIS** auspiciis ac protectione & Capitulum No-
strum, & universum statum ecclesiasticum, totum-
que gregem **TUUM** secunda tranquillitate fruituros
speramus.

Sit igitur faustus, fortunatusque adventus **TUUS**,
REVERENDISSIME, ac **CELISSIME ARCHIPRÆ-**
SUL! Sit ad majorem Dei ter optimi maximi glo-
riam; sit ad majus orthodoxæ Ecclesiæ in hac patria
incrementum; sit ad Sponsæ Tuæ, Tuumque ipsius
solatium indeficiens; sit ad omnium nostrum com-
munem lætitiã — ita singuli

Optamus, vovemus, adprecamur.

Hoche

Hochwürdigster Erzbischof!

Gnädigster Fürst!

Über **Deine** glückliche, und für uns alle so sehr erfreuliche
Ankunft sowohl, als über den Zuwachs unserer Vortheile, die
uns selbe gewähret, müssen wir **Dir**, und uns selbst aus in-
nigster Theilnehmung Glück wünschen.

Dir zwar, **gnädigster Fürst!** — weil nur **Dich**
die göttliche Vorsehung in Rücksicht so unzähliger Vorzüge, welche
Deinen Geist, **Dein** Herz, **Deine** erhabene Denkungsart von
jeher schmückten, den Verlust unsers vorigen Hirten durch kluge
Leitung, und endliche Vereinigung der gesamten Heerde von
Krain zu ersetzen, vor andern ausersehen und besinnmet hat.

Uns aber wünschen wir Glück; — weil **Du Deiner**
geliebten Braut die erzbischöfliche Würde, und unserer Kirche
einen besondern Glanz durch neue Vorzüge verschaffet hast.

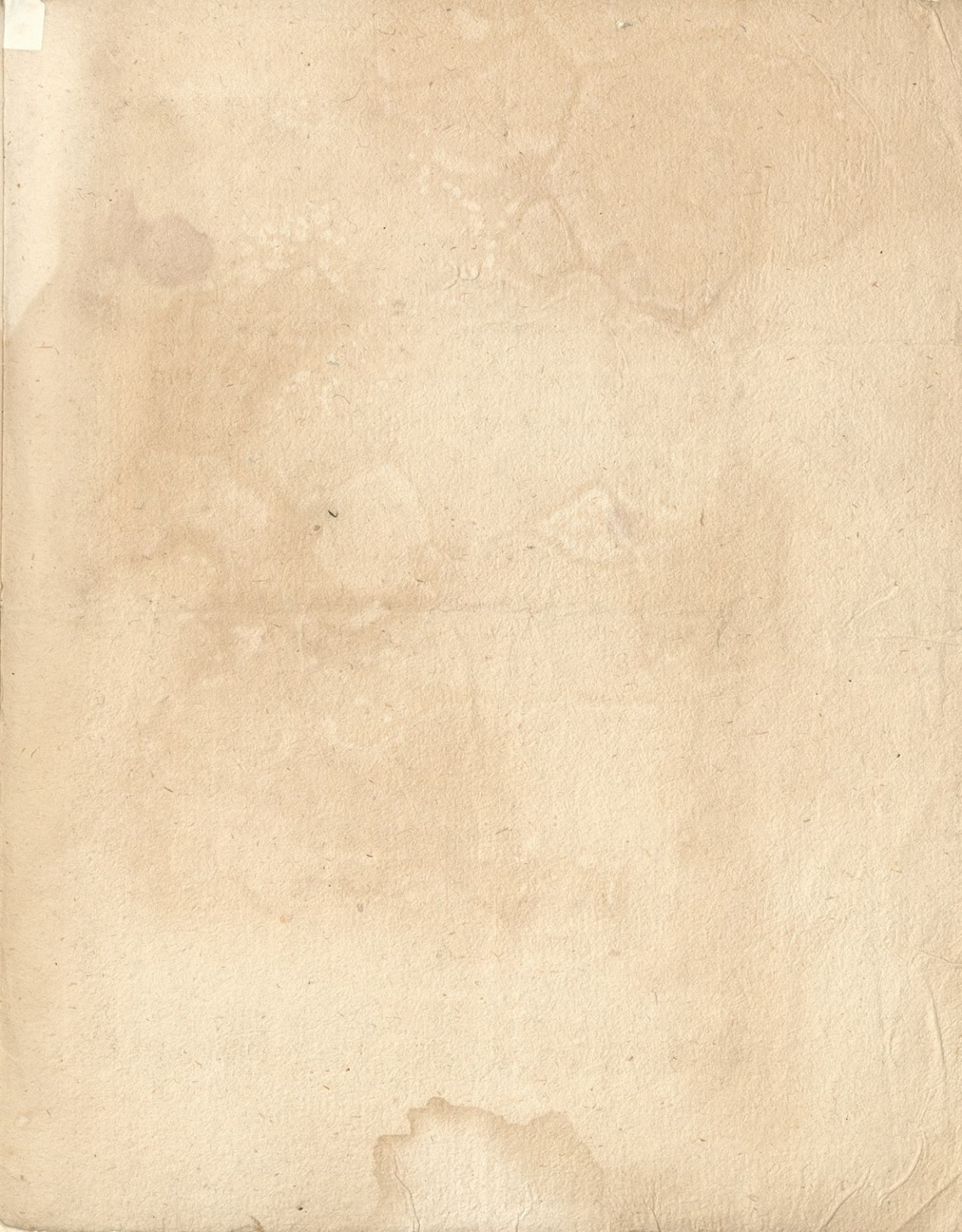
Und

Und nun? ... Sollten wir uns denn nicht über **Deine**
Ankunft freuen, da nicht nur unser Domkapitel, und die Kleri-
sei, ja sogar die ganze **Deiner** weisen Aufsicht anvertraute
Herde das innigste Vertrauen heget, sich unter **Deinem**
leitenden Schutze eine ununterbrochene Ruhe, und dauerhafte
Zufriedenheit versprechen zu dürfen? ...

D beglückt sei **Deine** Ankunft; **hochwürdigster Fürst!**
Sie sei zur Verbreitung der Ehre des Allerhöchsten; sie sei zur
Vermehrung unsrer vaterländischen rechthabigen Kirche; sie sei
Deiner Braut, und **Dir** selbst eine nie zuversiegende Quelle
von Trost; sie sei uns endlich allen zur allgemeinen Freudenfeier;
... denn dies

hoffen, dies wünschen, dies verlangen wir alle mit
vereintter Stimme.





25-

